

INTERVIEW-LEITFADEN

"Ästhetisches Know-how. Sprache – Technologie – Medialität"
Forschungsprojekt 2007-2009

FRAGENKOMPLEX 1: TEXT

Einführung: Wir möchten in diesem Gespräch mit dir über >Titel der Arbeit< sprechen, wobei wir zuerst etwas über die Entstehungsgeschichte, dann über den „Text“ und anschließend über die verschiedenen Medien in deiner Arbeit erfahren möchten.

Als Einstieg frage ich dich zunächst einmal:

1. Kannst du mir bitte kurz etwas über die Entstehungsgeschichte dieser Arbeit erzählen?
2. Worum geht es >in dem Text< in dieser Arbeit eigentlich?
 - 2.1. Wenn eine Bedeutung/ein Thema:
 - 2.1.1. Hat >dieses Thema< eine persönliche Relevanz für dich?
 - 2.1.2. Wenn NEIN: Warum hast du den Text/das Wort dann in überhaupt (so) >produziert/gemacht< (>Herstellungsmodalität<)?
 - 2.2. Wenn "keine Bedeutung, aber mir ist die Machart wichtig":
Hat die Machart dieses Textes eine persönliche Relevanz für dich?
3. Wir haben diesen Text in der Vorbereitung auf das Gespräch als >SPRACHFORM< bezeichnet. Wie würdest du diesen Text beschreiben?
4. An welchen formalen Eigenschaften erkennt man, dass es sich um einen >SPRACHFORM< Text (oder >alternative Beschreibung<) handelt?

FRAGENKOMPLEX 2: SPRACHMEDIEN

5. Wenn ich dich richtig verstehe, geht es für dich mit dieser Arbeit um >Thema Antwort 2<.
Warum hast du die Arbeit >Beschreibung der konkreten Ausführung< ausgeführt? Eignet sich diese Form besonders gut für die Darstellung von (Antwort 2)?
 - 5.1. Wenn JA: Warum eignet sich >diese Form< besonders gut für die Darstellung von >Thema Antwort 2<?
 - 5.2. Wenn NEIN: Warum kann man >Thema Antwort 2< in anderen Formen gleich gut darstellen?
6. Ist >SPRACHMEDIUM 1< wichtig für die Bedeutung des Textes in der Arbeit?
 - 6.1. Wenn JA: In welcher Hinsicht ist >SPRACHMEDIUM X< wichtig für die Bedeutung des Textes in der Arbeit?
 - 6.2. Wenn NEIN: Warum ist >SPRACHMEDIUM X< eher unwichtig für die Aussage des Textes in der Arbeit?
7. Du hast den Text >Technik< ausgeführt.
 - 7.1. Was assoziiert du mit >Technik<?
 - 7.2. Gibt es ein persönliches Schlüsselerslebnis mit >Technik<?
 - 7.3. In welchen gesellschaftlichen Bereichen außer in der Kunst wird >Technik< noch eingesetzt?
8. In der Arbeit kommt >SPRACHMEDIUM X< vor.
 - 8.1. Was assoziiert du mit >SPRACHMEDIUM X<?
 - 8.2. Gibt es ein persönliches Schlüsselerslebnis mit >SPRACHMEDIUM X<?
 - 8.3. In welchen gesellschaftlichen Bereichen außer in der Kunst kommt >SPRACHMEDIUM X< noch vor?

9. Der Text ist *>Material<* hergestellt.

- 9.1. Was assoziiert du mit *>Material<*?
- 9.2. Gibt es ein persönliches Schlüsselerlebnis mit *>Material<*?
- 9.3. In welchen gesellschaftlichen Bereichen außer in der Kunst wird *>Material<*? noch eingesetzt?

10. Wenn du einen Text im *>SPRACHMEDIUM X<* siehst, was fällt dir als erstes auf?

11. Würde sich *das >Thema<* (Antwort 2) der Arbeit ändern, wenn der Text *>SPRACHMEDIUM BUCHDRUCK<* wäre?

- 11.1. Wenn JA: Was würde sich am Thema der Arbeit ändern, wenn der Text *>SPRACHMEDIUM BUCHDRUCK<* wäre?
- 11.2. Wenn NEIN: Warum ist es egal für *das >Thema<* (Antwort 2), ob die Arbeit in *>SPRACHMEDIUM X<* oder *>SPRACHMEDIUM BUCHDRUCK<* hergestellt ist?

12. Du hast vorhin gesagt, dass dir an einem Text im *>SPRACHMEDIUM X<* als erstes *>Antwort Frage 10<* auffällt. Worauf schaust du im Unterschied dazu bei einem gedruckten Text als erstes?

13. Was meinst du, kann man die Arbeit auch nur als *>nonverbales Medium<* ohne Text wahrnehmen?

- 13.1. Wenn JA: Wie /warum ist das möglich?
- 13.2. Wenn NEIN: Warum geht das nicht?

14. Ist der Titel *>Titel der Arbeit<* für das Verständnis der Arbeit wichtig?

- 14.1. Wenn JA: Inwiefern ist der Titel für das Verständnis der Arbeit wichtig?
- 14.2. Wenn NEIN: Warum hat die Arbeit dennoch einen Titel?

FRAGENKOMPLEX 3: WIRKUNGSANNAHMEN

Abschließend würde ich gerne die Perspektive wechseln: Nehmen wir an, jemand kommt in eine deiner Ausstellungen und sieht die Arbeit:

15. Was nimmt die BesucherIn deiner Ansicht nach als erstes wahr: *>nonverbales Medium<* oder den Text?

15.1. Wenn *>nonverbales Medium<*: Hast du bei der Herstellung der Arbeit beabsichtigt, dass *>nonverbales Medium<* zuerst wahrgenommen wird?

Wenn JA: Warum hast du das beabsichtigt?

Wenn NEIN: Warum hast du das eher nicht beabsichtigt?

15.2. Wenn den Text: Hast du bei der Herstellung der Arbeit beabsichtigt, dass der Text zuerst wahrgenommen wird?

Wenn JA: Warum hast du das beabsichtigt??

Wenn NEIN: Warum ist es eher egal, ob der Text zuerst wahrgenommen wird?

15.3. Wenn BEIDE GLEICHZEITIG: Hast du bei der Herstellung der Arbeit beabsichtigt, dass der Text und *>nonverbales Medium<* gleichzeitig wahrgenommen werden?

Wenn JA: Warum ist die Gleichzeitigkeit wichtig?

Wenn NEIN: Warum ist dir das eher egal?

15.4. Wenn KEINES VON BEIDEN: Was wird sonst als erstes wahrgenommen? Warum denkst du wird dieser *>andere Aspekt<* als erstes wahrgenommen?

16. Was ist für das Verständnis der Arbeit deiner Meinung nach wichtiger: a) der Fokus auf *>nonverbales Medium<* oder b) der Fokus auf den Text?

17. Meinst du, dass die BetrachterIn davon ausgeht, dass >SPRACHMEDIUM X<, das in dieser Arbeit vorkommt, von dir persönlich hergestellt wurde?

17.1. Wenn JA: Wie wirkt sich diese Verbindung zu deiner Person auf das Verständnis des Textes aus?

17.2. Wenn NEIN: Warum bringt die Betrachterin deiner Ansicht nach >SPRACHMEDIUM X< nicht mit deiner Person in Verbindung?

18. Ist es wichtig für dich, dass >SPRACHMEDIUM X< mit dir in Verbindung gebracht wird?

18.1. Wenn JA: Warum ist die Verbindung zu deiner Person wichtig?

18.2. Wenn NEIN: Warum ist die Verbindung zu deiner Person eher unwichtig?

19. Könnte die BesucherIn den Text in >Titel der Arbeit< auch verstehen, wenn dieser nicht >Beschreibung der konkreten Ausführung< wäre?

19.1. Wenn JA: Warum ist es für das Verständnis der BesucherIn wichtig, dass der Text >Beschreibung der konkreten Ausführung< ist?

19.2. Wenn NEIN: Warum ist es für das Verständnis der BesucherIn eher unwichtig, dass der Text >Beschreibung der konkreten Ausführung< ist?

20. Was glaubst du, welche Gefühle löst der Text in dieser Form (>SPRACHFORM<, >Material<, >Technik<, >Herstellung<) bei der BetrachterIn aus?